

die Glocke

Kirchennachrichten

0,50 € Spende

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern und Wahren mit Stahmeln
Nummer 89 - Juni & Juli 2012

Nacht der offenen Kirchen
Trinitatis
Johannistag
Besuch in Hasede
Busfahrt zum Glockenguss

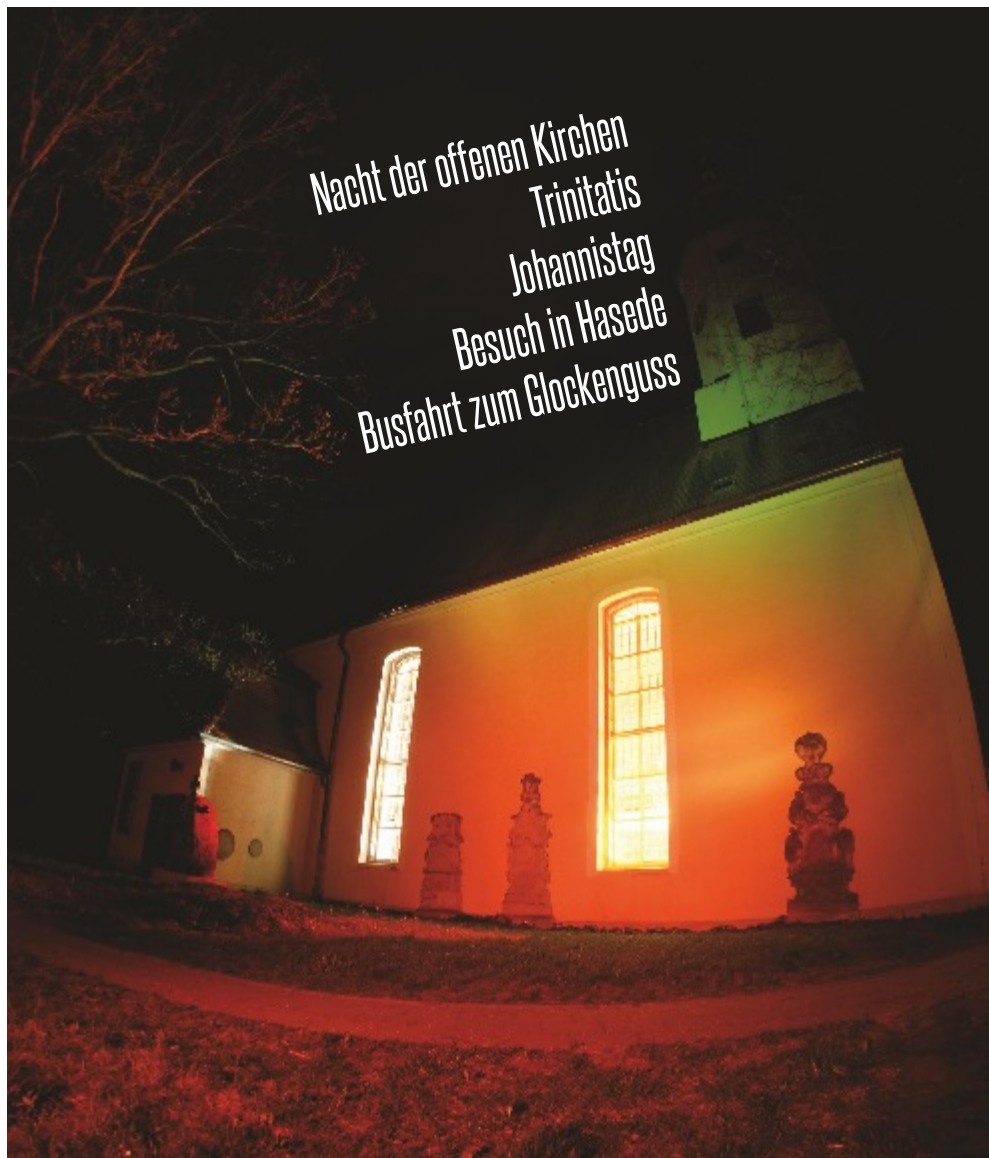


Foto: Nidaschulze, Dominik Stoh

INHALT

03	Editorial
04-07	Aktuelles aus den Gemeinden
08	Lebens L.u.S.T.
09	Über den Tellerrand: Fundamentalismus im Islam
10	Gruppen & Kreise
11	Freud & Leid
12+13	Gute Nachricht: Was mit fundamental wichtig ist
14+15	Gottesdienstplan
16+17	Kinder
18+19	Jugend
20+21	Senioren
22+23	Kirchenmusik
24+25	Über den Tellerrand: Die mit anderer Hautfarbe
26+27	Kontakte
28	Impressum

Anzeige



Bestattungshaus Schönefeld GmbH

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
Lütznier Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

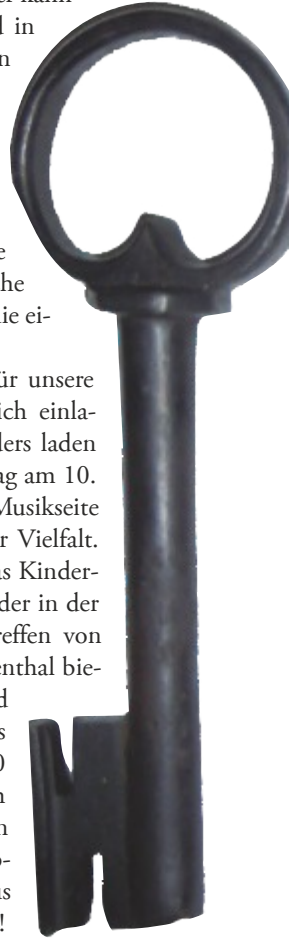
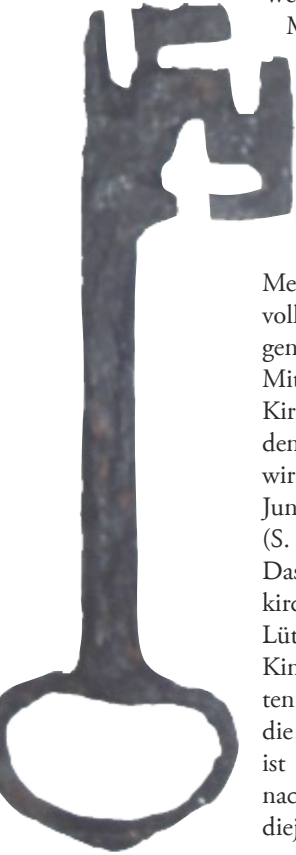
Bestattungshaus in Wahren
Inh. Tatjana Günther
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wer einen Kirchenschlüssel zur freien Verfügung hat, der kann Momente erleben, wo er die Pforte aufschließt und in einen menschenleeren Raum tritt. Drinnen kann man dann in die stille Kraft des Sakralraumes gleiten. Das Sonnenlicht spielt mit alten Steinen. Ein neuer Blickwinkel erfreut die Sinne. Ein Choral oder ein laut gesprochenes Gebet wirken stark in einer einsamen Kirche. Hier fällt es leichter an Gott zu denken und dabei zu lächeln, als wenn die Menschen dicht gedrängt die Plätze füllen. Ist die Kirche voll, beeinflussen das Programm und die Anwesenden die eigene Stimmung.

Mit der vorliegenden „Glocke“ wollen wir Sie gern für unsere Kirchen und Gemeinden interessieren und Sie herzlich einladen, Gott und seine Gemeinschaft zu suchen. Besonders laden wir Jung und Alt, Familien und Singles zum Familientag am 10. Juni nach Lindenthal ein (siehe Rückseite). Auf der Musikseite (S. 22/23) finden Sie Konzerte und Vespere in großer Vielfalt. Das Schuljahr geht bald zu Ende und mit ihm auch das Kinderkirchen- und Christenlehrejahr. Die Lesenacht für Kinder in der Lützschenauer Schloßkirche oder das Übernachtungstreffen von Kindern und Jugendlichen der Ameisenbande in Lindenthal bieten Abenteuerliches. Mindestens ebenso anregend sind die Angebote für Senioren. Das Labyrinth von Chartres ist Thema des Seniorensonntags, was Sie auf Seite 20 nachlesen können. Jede und jeder ist willkommen, auch diejenigen, die nicht Mitglied einer der Kirchgemeinden vor Ort sind. Das wird besonders im gemeinsamen Leib- und Seele-Treff „Lebens L.u.S.T.“ am Wahrener Rathaus praktiziert und gilt generell für unsere Kirchgemeinden! Die Leipziger Nacht der offenen Kirchen am 30. Juni hat unsere jugendlichen „Glocke“-Fotografen zum Titelbild inspiriert. Es wird bunt werden! Alle Leipziger Kirchen werden geöffnet sein, die eine mit einem vielfältigen Programm, die andere mit stiller Kraft, ausdrucksstarker Musik oder einer besonderen Ausstellung. In den fünf evangelischen Kirchen in Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren finden Sie bereits diese Programmvariationen. Wir wünschen Ihnen Gottes Nähe und viel Freude bei der Lektüre!

Ihre „Glocke“-Redaktion



Frühjahrsputz und neue Küche

Ein herzlicher Dank geht an alle, die am 31. März beim alljährlichen Frühjahrsputz die Auferstehungskirche aus dem Winterschlaf aufgeweckt haben. So konnten wir am Palmsonntag mit einer kleinen (Palm-)Prozession in unsere Kirche einziehen. Nach den Wintermonaten feiern wir unsere Gottesdienste nun wieder in der Auferstehungskirche. Während die einen die Kirche putzten, bauten andere im Gemeindehaus eine neue Küche ein. Auch dafür herzlichen Dank! In den vergangenen sechs Monaten sind durch Ausgangskollekten und Einzelspenden 927 € für eine neue Küche in der Kirche gesammelt worden. Allen Spendern

sei dafür ganz herzlich gedankt. Der Einbau einer neuen Küche in der Kirche wird allerdings noch etwas zurückgestellt, da zunächst das Äußere der Kirche saniert werden soll. In einem zweiten Schritt folgen dann die Nebenräume. So konnten wir von den Spenden zunächst den Einbau der neuen Küche im Gemeindehaus mit 550 € finanzieren. Für die neue Küche in der Kirche sind weitere Spenden willkommen. Im kommenden Winterhalbjahr soll auch wieder mit einer der beiden Ausgangskollekten in den Gottesdiensten dafür gesammelt werden.

Dirk Klingner

„Es bereitet Vergnügen sich zu erinnern“



Ausstellungseröffnung in Wahren

„Wahren und Stahmeln auf historischen Ansichtskarten“ sind in der Gnadenkirche zu sehen. Die Ausstellungseröffnung fand am 27. April als 99. Offener Abend des Fördervereins Gemeindeaufbau Wahren statt.

Es war eine gelungene Veranstaltung. Von dem interessanten Thema fühlten sich viele angesprochen, so dass die Kirche sehr gut besucht war.

Karsten Brösel, Postkartensammler aus Leidenschaft, hat in seinem kurzweiligen Einführungsvortrag dann auch angesprochen, was der Grund für so viel Zuspruch sein könnte: Es bereitet Vergnügen sich zu erinnern, wie es früher am Heimatort ausgesehen hat und wie man damals dort gelebt hat. Dazu bedarf es

einer Anregung, und alte Ansichtskarten können diese sehr gut geben. Immer wieder erstaunlich, wie unsere Vorfahren dafür gesorgt haben, dass ihre unmittelbare Heimat in vielen Belangen gut funktionierte, denn man brauchte für das meiste keine langen Wege. Selbst in den Ballsaal kam man zu Fuß.

Schon vor der offiziellen Eröffnung wurden die Ausstellungsstücke von den zahlreichen Besuchern angenommen und die einzelnen Kartentafeln rege betrachtet. Am Schluss gab es wie immer den Dank an die Akteure, und nachdem Hans-Reinhard Günther, der Vorsitzende des Fördervereins, nun schon 99 Mal eine Flasche Wein an andere überreicht hat, bekam er diesmal zu seiner Überraschung selbst eine geschenkt. Eine schöne Idee von Christiane Stößel.

Die Ausstellung ist **bis 9. September 2012 jeweils sonnabends von 14:00 bis 16:00 Uhr** im Rahmen der für Besucher geöffneten Kirche zu besichtigen, sonntags vor und nach Gottesdiensten und Veranstaltungen oder nach Vereinbarung (0341-4611850).

Frank Schellhorn

Liebe Möckerner Gemeindeglieder,



nach nur ein-
halb Jahren muss
ich meine Stelle
als Organistin nun
bei Ihnen aufgeben
- Sie müssen mir
glauben, das fällt
mir nicht leicht.

Eine Reihe von schönen Erlebnissen wie auch herzliche persönliche Begegnungen und die gute Zusammenarbeit mit den Pfarrern und Mitarbeitern werden mir in Erinnerung bleiben. Wegen der voraussichtlichen Streichung der C-Stelle in Möckern habe ich mich entschlossen, mich um die vakante B-Stelle der Matthäuskirchengemeinde zu be-

werben - diese Stelle werde ich voraussichtlich im Juni antreten. Der Schwerpunkt meiner Arbeit wird nun auf der Chorarbeit (Kantorei, Gospelchor, Kinderchöre) wie auch dem liturgischen und konzertanten Orgelspiel liegen. Durch den Orgelverein der Mendelssohnorgel werde ich Ihrer Gemeinde und den musikalischen Aktivitäten rund um die Mendelssohnorgel aber weiter verbunden sein - auch die vorprogrammierten Vespere werden noch wie angekündigt stattfinden. So wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute, Gottes Segen und freue mich, wenn wir uns bei verschiedenen Anlässen wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen Ihre Hee-Jung Min

100. Offener Abend in Wahren

Freitag, 1.6.2012, 19:30 Uhr
Gnadenkirche Wahren

Der Leipziger Kabarettist und Autor Bernd-Lutz Lange liest aus seinem neuen Buch „Das Leben ist ein Purzelbaum: Von der Heiterkeit des Seins“.

Das Buch kann an diesem Abend käuflich erworben werden. Mit einem Autogramm von Bernd-Lutz Lange ist es dann sicher auch eine

besondere Erinnerung an dieses 100. Jubiläum.

Im Anschluss kann man noch bei einem Glas Wein oder alkoholfreien Getränken miteinander ins Gespräch kommen. Spenden für die Lesung und der Reinerlös aus dem Getränkeverkauf dienen der Finanzierung des neuen Geläuts der Gnadenkirche.

Hans-Reinhard Günther

Sonnabend, 30. Juni 2012 - Nacht der offenen Kirchen in Leipzig

Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

18:00 Uhr: Posaunenkonzert

19:30 Uhr: Orgelführung und Orgelmusik mit Johannes Georg

20:00 Uhr: Posaunenkonzert

Hainkirche St. Vinzenz Lützschena

18:00 – 20:00 Uhr: offene Kirche

Schloßkirche Lützschena

20:00 – 22:00 Uhr: offene Kirche

Auferstehungskirche Möckern

18:00 Uhr: Orgelvesper an der Mendelssohnorgel (Werke für Cembalo und Orgel)

Cembalo: Esther Morales-Cañadas Orgel: Daniel Vogt

ca. 19:30 Uhr: Orgelführung mit Prof. Holm Vogel

Gnadenkirche Wahren

21:00 Uhr: Orgelmusik und Orgelführung mit Johannes Georg

Homiletisches Seminar

Im Juni halten Studierende der theologischen Fakultät im Rahmen des sogenannten homiletischen Seminars in unseren Gemeinden Gottesdienste (**17.6. - 10:30 Uhr: Schloßkirche Lützschena; 24.6. - 9:00 Uhr: Friedhof Lindenthal in der Kapelle und 24.6. - 10:30 Uhr: Friedhof Wahren in der Kapelle**). Dieses Seminar ist Teil ihrer Ausbildung und befähigt die Studierenden Gottesdienste

selbstständig zu leiten. Man teilt sich in die drei Aufgaben hinein: Lesung, Liturgie und Predigt. Zum Ende der Gottesdienste werden die Gemeinden herzlich eingeladen, sich gemeinsam mit den anwesenden Theologieprofessoren und den Studierenden über den Gottesdienst auszutauschen.

Anke Voigt

Abgeschaut und nachgebaut



Beim Anblick eines laminierten Zettels an einem Baumstumpf vor der Kirche im tschechischen Železná Ruda (Markt Eisenstein) während des Winterurlaubs war die Idee geboren: Das brauchen wir auch!

Über das darauf befindliche schachbrettartige Muster, den sogenannten QR-Code, kann man mit einem modernen Handy über das Internet Informationen zur barocken Pfarrkirche „Maria Hilf vom Stern“ abrufen.

Zurück in Leipzig begann - meist nachts nach der regulären Arbeit - die Umsetzung: Anmeldung bei Wikipedia, Einstellen des ersten Textes (aus dem im letzten Jahr zusammen mit

Prof. Graf erstellten kleinen Kirchenführer), Übertragung der zum Text passenden Bilder und (was im Gegensatz zur gedruckten Variante nun außerdem möglich ist) einer Musikdatei mit dem Glockenläuten.

Wir erlebten die Überraschung, dass von allen Seiten andere Wikipedianer kamen, um uns Neulingen unter die Arme zu greifen, um bei der Wikipedisierung (d. h. der Verknüpfung von Begriffen aus dem Artikel mit vorhandenen Einträgen aus dem Online-Lexikon) zu helfen.

Pünktlich zum Osterfest war es dann soweit: Schloßkirche und Hainkirche St. Vinzenz sind seitdem mit je einem eigenen Artikel in Wikipedia vertreten und über einen QR-Code im Schaukasten konnten die Osterspaziergänger diesen erstmals abrufen.

Nun brauchen wir nur noch Freiwillige, die auch für die anderen Kirchen der Schwesternkirchengemeinschaft jeweils einen Artikel anlegen.

Steffen Berlich

Lindenthal fährt zur Partnerkirchengemeinde nach Hasede

Der Kirchenvorstand Lindenthal lädt herzlich zu einem Freizeitwochenende bei der Partnergemeinde in Hasede ein, **vom 29.6. bis zum 1.7.2012**. Die Anreise erfolgt privat. Um die

Organisation zu erleichtern, wird um eine Anmeldung bis zum 10.6. bei Herrn W. Würzig (Tel. 4617206) gebeten.

Werner Würzig

Herzliche Einladung - Busfahrt zum Glockenguss

Der Guss der drei neuen Glocken für die Gnadenkirche in Wahren wird am **6. Juli 2012** in der Glockengießerei Rincker in Sinn, Nähe Gießen, erfolgen. Dazu organisiert die Kirchengemeinde eine ganztägige Busfahrt **von 7:00 bis 20:00 Uhr**. Der Fahrpreis beträgt für Er-

wachsene 30 € und für Kinder bis 14 Jahre 20 €. Anmeldungen und weitere Auskünfte zur Fahrt erfolgen über die Verwaltungszentrale (0341-4611850).

Glockenausschuss Wahren

„GOTICO - Musik in Kathedralen und Palästen der Gotik“



Sonnabend, 7.7.2012, 19:00 Uhr
Gnadenkirche Wahren

Geistliche und weltliche Stücke des 12. und 13. Jahrhunderts.

Nach dem Erfolg im vorigen Jahr hat der Förderverein Wahren das Leipziger Ensemble „Nimmersêlich“ auch für sein diesjähriges Sommerkonzert engagiert. Das Ensemble zählt zu den bedeutenden Ensembles mittelalterlicher Musik. Durch die Verwendung von Nachbauten mittelalterlicher Instrumente, welche zum Teil von Mitgliedern der Grup-

pe selbst rekonstruiert wurden, entsteht ein Klangeindruck, der mittelalterliche Musikvorstellung erahnen lässt.

„So licht und emporstrebend, wie die Räume einer gotischen Hallenkirche, so hell und klar ist auch die Musik, die in jener Zeit erklang, in der diese Bauwerke errichtet wurden. Wenn sich die Melodien hoch jubelnd und voller Freude durch die weiten Gewölbe schwingen – wie fasziniert müssen die Menschen von diesem neuen Stil gewesen sein? Raum und Klang schufen völlig neue Erfahrungen, denen auch wir Menschen heutiger Zeit uns schwerlich entziehen können.“ (Nimmersêlich)

Die Mitglieder des Ensembles freuen sich auf das Musizieren in der Gnadenkirche. Im Anschluss können die Besucher auch wieder bei Rotwein, Saft, Käse und Kerzen auf dem Kirchberg zu Gesprächen zusammenbleiben, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Der Eintritt für das Konzert kostet 5 €, Kinder bis 14 Jahre sind frei!

Petra Wugk

Der Freitagskreis Wahren lädt ein

Freitag, 13.7.2012, 20:00 Uhr
Pfarrhaus Wahren

„Schreibende Lebensbewältigung“ mit Lesebeispielen aus drei Büchern von und mit Engeltraud Zarbuch, geboren 1932 in Pommern (jetzt Polen), aus Chemnitz.

Freitag, 20.7.2012, 20:00 Uhr
Pfarrhaus Wahren

„20 Thesen zur Gottesfrage“
Gesprächsabend mit Pfarrer i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

LEBENS L.U.S.T.

Lust auf Lebens L.u.S.T.

Den ökumenischen Treff Lebens L.u.S.T. der vier Schwesterkirchengemeinden und der katholischen Gemeinde St. Albert - das Wohnzimmer mittendrin - gibt es nun bereits 19 Monate. Die Angebote an den drei Öffnungstagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sind seither vielfältiger geworden und die Anzahl der Besucher ist deutlich gewachsen. Die Mannschaft der ehrenamtlichen Mitarbeiter, die jede Woche die Besucher empfangen und betreuen,

ist allerdings kaum größer geworden. Verstärkung für die Ehrenamtlichen ist gefragt! Vielleicht haben Sie Lust, die Mannschaft des Treffs Lebens L.u.S.T. zu verstärken. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei und sprechen mit den Mitarbeitern, die gerade tätig sind. Auf Ihre Mitarbeit freuen sich im Namen aller Lebens L.u.S.T.-igen

*Heiderose Fleischmann und
Hans-Reinhard Günther*

dienstags 9:30 Uhr Frühstück für alle in geselliger Runde und ab 15:00 Uhr wechselnde Angebote wie Spiele spielen, vorlesen, musizieren einmal anders

mittwochs 14:30 Uhr häkeln, sticken, stricken bei einem Tässchen „Heeßen“ mit Sabine Meinig oder einfach Spiele spielen, erzählen



donnerstags 9:30 Uhr Krabbelgruppe mit Barbara Wawerka; 14:30 Uhr geselliges Kaffeetrinken mit frischem Kuchen - Kinder spielen und basteln mit Betreuung im separaten Raum

monatliche Termine:

- am ersten Donnerstag im Monat** – 14:30 Uhr – gemeinsame Geburtstagsfeiern
- am ersten Sonntag im Monat** – 14:30 Uhr – Trauercafé „Lichtblick“
- jeden vierten Freitag im Monat** – 19:00 Uhr – Ökumenischer Bibelkreis
- NEU: am letzten Mittwoch im Monat** – 10:30 Uhr – Buchvorstellung und Lesung

Das Programm des Treffs „Lebens L.u.S.T.“ finden Sie im monatlichen Faltblatt, das in den Gemeinden und vielen Geschäften ausliegt. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.lebenslust-leipzig.de. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter erreichen Sie telefonisch während der Öffnungszeiten unter 0160-2092668.

Spenden sind immer herzlich willkommen:
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
Kontonummer: 1620479043
Bankleitzahl: 35060190 bei KD Bank
Verwendungszweck: 1924 Lebens L.u.S.T.

Georg-Schumann-Straße 326
Ecke Linkelstraße
gegenüber Wahrener Rathaus

Fundamentalismus im Islam

Im Allgemeinen ist das Verständnis des Begriffs „Fundamentalismus“ in der islamischen Welt problematisch, da dieser ursprünglich dort nicht vorhanden war. Dazu hat seine arabische Wiedergabe z.T. positive Bedeutung im Sinne von „Festhalten an Traditionen und Gebräuchen“. Allerdings kann man „Fundamentalismus“ mit dem relativ neuen Begriff „Islamismus“ vergleichen. Das islamistische Verständnis, dass Religion und Staat eins seien, beruht hauptsächlich darauf, dass der Prophet als Verkünder einer Botschaft und als politischer Führer bekannt war. Die schwierige Unterscheidung zwischen dem Politischen und Religiösen ist auch nach dem Tode des Propheten erhalten geblieben, was sich an religiös-politischen Begriffen wie *Kalif* und *Imam* zeigt.

Erst in der Neuzeit gaben Ägypten unter Muhammed Ali im 19. Jh. nur für kurze Zeit und die Türkei im 20. Jh. unter Atatürk ein Beispiel dafür, dass der Islam mit Demokratie und dem säkularen Rechtsstaat vereinbar ist. Das Scheitern des Nasserismus, des Nationalismus und des Panarabismus führte zum Wiederentstehen des Islamismus. Dieser kennt zwei Formen: Eine reformorientierte, die versucht, aus den bestehenden Nationalstaaten islamische Staaten zu machen. Die zweite Form des Islamismus zeichnet sich durch Gewaltbereitschaft aus. Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung scheint die gewalttätige Form des Islamismus ein Ende zu haben. Dies zeigte sich beim Tod von Bin Laden, der in der arabisch-islamischen Welt keine besondere Empörung auslöste. Ferner gilt der „Arabische Frühling“ in diesem Zusammenhang als eine historische Zäsur. Hierbei haben die Jugendlichen neue Wege der Veränderung sowie neue Vorbilder gefunden. Dazu spielt die politische Inklusion von islamistischen Bewegungen in der arabischen Welt eine positive Rolle, sei es der Salafiten und Muslimbrüder in Ägypten oder der



Nahda-Partei in Tunesien. Daher sind unter den Islamisten durchaus Chancen zur Entstehung eines Rechtsstaates in der arabischen Welt gegeben.

Der Islam existiert nicht als ein monolithisches Gebilde, denn die meisten Islamisten zeigen sich u.a. durch Zusammenarbeit mit liberalen Parteien als lernfähig. Die Entwicklung des islamistischen Gedankenguts in den islamischen Ländern würde Einfluss auf die Islamisten im Westen haben, denn diese berufen sich bezüglich ihrer religiösen Fragen meistens auf ihre Heimatländer.

Eine weitere positive Entwicklung hinsichtlich des Umgangs mit dem radikalen Islamismus im Westen ist die Einführung der islamischen Theologie an deutschen Universitäten und des Islamunterrichts an öffentlichen Schulen. Dies würde eine neue Herangehensweise an den Text etablieren und den jungen Muslimen u.a. die Vereinbarkeit der Werte des Islam mit den Menschenrechten zeigen.

*Dr. Assem Hefny, Universität Marburg,
Institut für Islamwissenschaften*

Dieser Beitrag ist eine vom Autor gekürzte Fassung zur Themenreihe „Fundamentalismus in den Weltreligionen“, vorgelesen am 13.4.2012 zum „98. Offenen Abend“

Der dritte Abend zur Themenreihe („Fundamentalismus im Judentum“) findet als 102. Offener Abend am 12.10. um 19:30 Uhr im Gartenhaus Wahren statt.

10 » Gruppen & Kreise

Tanzabend

regional		dienstags 5.6., 3.7.	Gartenhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	--	-------------------------	-------------------	-----------

Bibel- und Hauskreise

regional	Ökumenischer Bibelkreis	freitags 1.6., 22.6., 24.8.	Begegnungsstätte Lebens L.u.S.T.	19:00 Uhr
Lindenthal	Hauskreis	Infos: Marlies Siebert, Telefon: 4418279		
Möckern	Bibel- gesprächskreis	donnerstags 19.7.	Gemeindehaus Möckern	19:00 Uhr
	Hausbibelkreis	dienstags 12.6., 26.6., 10.7., 24.7.		19:30 Uhr
		Infos: Pfarramt Wahren, Telefon: 4611850		

Männerkreis

Möckern		dienstags 19.6., 17.7.	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
---------	--	---------------------------	----------------------	-----------

Elternrunde

Wahren		dienstags 19.6., 17.7.	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
--------	--	---------------------------	------------------	-----------

Donnerstagskreis (Gesprächskreis für Erwachsene)

Möckern		donnerstags	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
---------	--	-------------	----------------------	-----------

Freitagskreis (Gesprächskreis für Erwachsene)

Wahren		freitags	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
--------	--	----------	------------------	-----------

Blaues Kreuz

regional		mittwochs	Pfarrhaus Wahren	19:00 Uhr
----------	--	-----------	------------------	-----------

Besuchsdienst

Lindenthal	Infos: Brunhild Ulbrich oder Pfarramt			
------------	---------------------------------------	--	--	--

Alt-katholische Gottesdienste

Alt-katholischer Gottesdienst in der Auferstehungskirche Möckern am **9.6., 23.6. und 28.7., jeweils um 14:00 Uhr.**

Römisch-katholische Gottesdienste

in St. Albert in Wahren
Sonntag: 8:15 Uhr, 10:00 Uhr, 19:00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend:
8:00 Uhr
Mittwoch, Freitag: 18:00 Uhr

Getauft wurden:

Cornelia Gärtner-Mai, Lützschena
Justin Lothar Birnstiel, Wahren
Anne-Susann Oertel, Wahren
Sophia Amalia Redondo Dorias, Möckern

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Lukas 10, 20 b

Konfirmiert wurden:

Friederike Baumann, Wahren
Frederic Beck, Lützschena
Augustinus Häußler, Möckern
Robert Heidrich, Stahmeln
Anna Heyne, Lindenthal
Simon Kruschwitz, Lützschena
Anne-Sophie Lindner, Wahren
Anne-Susann Oertel, Wahren
Paul Konrad Pawelka, Möckern
Henning Podehl, Lindenthal
Max Trabandt, Stahmeln
Moritz Wang, Lindenthal

Jesus Christus spricht: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Markus 9, 23 b

Getraut wurden:

Cornelia Gärtner-Mai und Adrian Mai, Lützschena

„Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ Psalm 119, 105

Verstorben sind:

Ursula Lorenz, geb. Jurik, im Alter von 92 Jahren, Lützschena
Käthe Wiesner, geb. Hering, im Alter von 98 Jahren, Lützschena
Anna Dröhmer, geb. Richter, im Alter von 92 Jahren, Wahren
Ilse Püttcher im Alter von 91 Jahren, Wahren
Albert Mustopf im Alter von 85 Jahren, Lindenthal
Erika Marticke, geb. Zimmermann, im Alter von 88 Jahren, Möckern

Jesus Christus spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ Johannes 11, 25

Was mir fundamental wichtig ist:

Das Christentum ist seinem Wesen nach keine Schriftreligion! Vielleicht ist es bei manchen zu einer geworden, indem sie behaupten, nur das sei richtig, was in der Bibel steht. Dieser Umgang mit der Heiligen Schrift wird ihr aber nicht gerecht (2. Kor 3, 6; Joh 21, 25 contra Offenbarung 22, 18 f., eine Aussage, die sich auf das Buch der Offenbarung und nicht auf die Bibel bezieht; Matt 23, 1-36 u.a.). Sie ist das beste Buch, das ich kenne. Ein lebensförderndes Buch. Unverzichtbar für jeden, der mit Gott zusammen leben möchte. Denn durch die Bibel kommen wir Gottes Wort nahe. In ihr wirkt Gottes Wort, aber die Bibel ist weit weniger als das Wort Gottes (Joh 1, 1-3). Nur das lebendige Wort Gottes kann richten (Hebr 4, 12-13). Das sollte nicht mit den Buchstaben der Bibel verwechselt werden. Wenn wir, mit der Bibel in der Hand, andere maßregeln, dann maßen wir uns etwas an, was nur Jesus Christus, dem lebendigem Wort Gottes, zusteht! Man staunt nicht schlecht, wenn man merkt, dass Bibellesen zutiefst die eigene Existenz meint und nicht die der anderen, dass die Lektüre unserer Heiligen Schrift Mut erfordert, Gebet, Herz und Diskussion in der Gemeinde. Ich wünsche mir den leidenschaftlichen Umgang mit Bibeltexten, wie in der jüngsten Diskussion um homosexuelle Pfarrerinnen und Pfarrer in Sachsen. Traurig und schlicht genervt bin ich aber von jenen, die denken, dass aufgrund biblischer Textstellen zur Homosexualität nur derjenige recht hat, der klar gegen Schwule und Lesben Position bezieht. In Sachsen hat sich dazu eine „Bekennnisinitiative“ formiert, deren Vorgehen lieblos wirkt und deren Texte davon zeugen, dass sie sich leider überschätzen. Sie meinen sagen zu können, welche Sexualität in den Augen Gottes richtig und welche falsch ist. Und ich meine, wahre Gottesfurcht würde das verbieten. Denn dieses Vorgehen verletzt das



Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe (Matt 22, 34-40).

Teilt man die Welt lediglich in richtig und falsch ein, kann man lauthals predigen, aber so versteht man das Zeugnis der Bibel kaum. Die Bibel ist lebendig. Sie trägt tiefe Widersprüche in sich, weil Menschen davon berichten, wie sie von Gott verändert wurden. Sie bezeugt diese Veränderungen individuell aber auch über Generationen hinweg. Die Bibel erzählt sehr vielfältig von Gott! Wie ein Organismus, so ist sie gewachsen. Sie bezeugt, dass es das Wort Gottes gibt und trägt es in sich. Sie erzählt von Menschen, die mit Gott ringen, ihn loben, von ihm berührt werden. Vielleicht hat so mancher „bibeltreue“ Christ die Lebendigkeit des Geistes Gottes und das liebevolle, andere akzeptierende Leben kaum entdecken können. Ich bete darum, dass Gott das zuerst bei mir bewirkt und uns allen ermöglicht, weil gerade das respektvolle Leben das Fundament christlicher Existenz ist.

Franz von Assisi hat den wunderschönen Satz geprägt: „Predige das Evangelium zu jeder Zeit und, wenn nötig, benutze Worte.“

Was wirklich trägt, das sind Menschen, die Gottes Liebe ausstrahlen. Als ich schwer krank geworden bin, da ist mir die Liebe Gottes durch sie so vielfältig begegnet! Ich habe mich nicht mit der Frage quälen müssen, warum das mir geschieht, sondern dankbar annehmen können, wie Gott mir Kraft gibt. Mir haben

Menschen geholfen, die auf Gottes Geist achten. Es waren Christen darunter, die selbst homosexuell sind und auch solche, für die Homosexualität nicht akzeptabel ist. Mir waren deren sexuelle Orientierung und diese Diskussion im besten Sinne des Wortes gleichgültig!

Gläubige Menschen mit Grenzerfahrungen wissen zutiefst um die Kraft des Wortes Gottes. Wenn Dinge vergehen und man auch selbst sterben sollte, so sind es Worte voll göttlicher Kraft, die bleiben, indem sie ihre Form neu finden und damit zeitlos werden. Worte, die zu Bildern werden, zu trostvollen Zärtlichkeiten, zu schützenden Mauern, zu anrührender

Musik! Allein das Wort kann so stark wirken!

Ich bin ganz fundamental ein Verfechter des Wortes Gottes! Schließlich begegnet uns im WORT der menschenfreundliche Christus. Im Hebräerbrief (1, 3) heißt es von Jesus: „Er ... trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort ...“.

Pfarrer Helge Voigt

Anmerkung der Redaktion: Zu diesem kontrovers diskutiertem Thema gibt es einen um Annäherung der verschiedenen Positionen bemühten Brief des Landesbischofs Jochen Bohl, der im Pfarramt erhältlich und auch auf der Homepage abrufbar ist.

Trinitatis – Das Fest der Dreieinigkeit / Dreifaltigkeit 50 Tage nach Ostern

Das Christentum zählt zwar zu den monotheistischen Religionen, glaubt also nur an einen, allmächtigen Gott. Dieser Gott offenbart sich uns aber in der Bibel in drei Weisen: als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Diese drei Gesichter Gottes sind eins, wie H₂O uns als Wasser, Eis oder Dampf begegnen kann. Im Alten Testament gibt es kein trinitarisches Gottesbild. Der Besuch der drei Männer in Mamre bei Abraham wird in der orthodoxen Ikonographie allerdings als erste Erscheinung der Dreieinigkeit gedeutet. Eine Erscheinung der drei Gesichter Gottes in einem Moment ist im Neuen Testament die Taufe Jesu, bei der eine Taube am Himmel erscheint als Zeichen

des Heiligen Geistes und die Stimme des Vaters zu vernehmen ist: „Das ist mein geliebter Sohn“ (Mt 3,13-17). In den Briefen tauchen immer wieder trinitarische Formeln auf. Über das Verhältnis und die Wirkweisen von Vater, Sohn und Heiligem Geist hat man sich aber erst im 3./4. Jahrhundert den Kopf zerbrochen und versucht, das dogmatisch festzulegen in den Glaubensbekenntnissen. Die Trinität ist für mich ein schönes Bild dafür, dass Gott auf viele Weisen versucht, mit uns in Beziehung zu treten und in unserem Leben rettend zu wirken.

Pfarrerin Melanie von Truchseß








Der Johannistag

Meine erste Probeklausur im Vikariat in Sachsen hatte den Johannistag zum Thema. Davon hatte ich damals keinen blassen Schimmer, denn dieser Gedenktag wird in meiner Heimat überhaupt nicht gefeiert. Wie Heiligabend, der 24.12., der Geburtstag Jesu ist, feiern wir am 24.6. den Geburtstag Johannes des Täufers. Die Einladung zu Andachten auf dem

Friedhof ist eine außerhalb von Sachsen wenig bekannte Tradition, die daran erinnert, dass das Leben vom Wachsen zum Vergehen geht. Der Bezug ist hier, neben der Sonnenwende, die Aussage Johannes des Täufers über Jesus: „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“ (Joh. 3, 20).

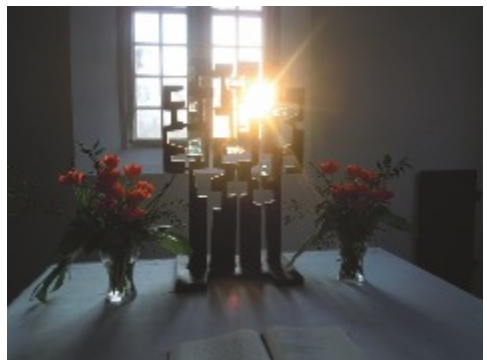
Pfarrerin Melanie von Truchseß

Gottesdienstplan

	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschen
Sonntag, 3. Juni 2012 Trinitatis	eigene Gemeinde	10:00 Jubelkonfirmation Pfr. i. R. Müller	 10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Voigt
Sonntag, 10. Juni 2012 1. Sonntag nach Trinitatis	Kongress und Kirchentagsarbeit/Sachsen		Regionaler Familientag anschließend
Sonntag, 17. Juni 2012 2. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Müller	 10:30 Uhr Homiletik (Theologie)
Sonntag, 24. Juni 2012 Johannistag 3. Sonntag nach Trinitatis	Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit	9:00 Uhr, Friedhof Lindenthal in der Kapelle Homiletisches Seminar (Theologiestudierende)	10:30 Uhr Hainkirche Pfr. Voigt
Sonntag, 1. Juli 2012 4. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Voigt	 10:30 Uhr Pfrn. z. A.
Sonntag, 8. Juli 2012 5. Sonntag nach Trinitatis	Besondere Seelsorgedienste	9:00 Uhr Pfrn. z. A. v. Truchseß	  10:30 Uhr Pfr. Voigt
Sonntag, 15. Juli 2012 6. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Voigt	 10:30 Uhr Pfrn. z. A.
Sonntag, 22. Juli 2012 7. Sonntag nach Trinitatis	Aus- und Fortbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen		
Sonntag, 29. Juli 2012 8. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	 10:30 Uhr Pfr. i. R.
Sonntag, 5. August 2012 9. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	9:00 Uhr Herr Klingner	10:30 Uhr Pfrn. z. A.

Herzliche Einladung zu Morgengebeten in die Schloßkirche

Herzlich willkommen zu früher Stunde:
Gespräch, Choral, Gebet
Mittwochs 5:30 Uhr
Schloßkirche Lützschena



Symbolerklärung:



mit Abendmahl



mit Taufe



mit Kindergottesdienst

Juni & Juli 2012

Ort	Wahrzeichen	Möckern	Wahrzeichen	Wahren	Wahrzeichen
Ort, Hainkirche Konfirmation	☩	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. i. R. Andreas Hartmann	☩	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Sup. i. R. Mügge	☩
10:00 Uhr Regionalgottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Thema: „Maria und Martha“ mit Pfrn. z. A. v. Truchseß, Frau Wawerka und Frau Heinze Mittagessen / Grillen, Bibliolog; 15:00 Uhr Kaffeetrinken; 17:00 Uhr Schlußandacht					
Ort, Schloßkirche Theologisches Seminar (Theologiestudierende)	☺ ☩	9:00 Uhr Pfr. i. R. Andreas Hartmann	☩	10:30 Uhr Pfr. Richter	☩
Ort, Friedhof Hänichen vor der Kirche		9:00 Uhr Pfr. Voigt	☺ ☩	10:30 Uhr, Friedhof Wahren in der Kapelle Homiletisches Seminar (Theologiestudierende)	
Ort, Schloßkirche z. A. v. Truchseß	☩	9:00 Uhr Pfrn. z. A. v. Truchseß	☩	9:00 Uhr Pfr. Voigt	☩
Ort, Hainkirche	☺ ☩	9:00 Uhr Pfr. Voigt	☩	10:30 Uhr Pfrn. z. A. v. Truchseß	☩
Ort, Schloßkirche z. A. v. Truchseß		9:00 Uhr Pfrn. z. A. v. Truchseß	☺ ☩	9:00 Uhr Pfr. Voigt	☩
10:00 Uhr Regionalgottesdienst in der Gnadenkirche Wahren Regionaler Seniorensonntag Pfr. i. R. Dr. Schleinitz					
Ort, Schloßkirche Pappe	☩	9:00 Uhr Herr Klingner		9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz	☩
Ort, Schloßkirche z. A. v. Truchseß		9:00 Uhr Pfrn. z. A. v. Truchseß		10:30 Uhr Herr Klingner	



Vespere in der Auferstehungskirche Möckern

Gemeinsames liturgisches Abendgebet
evangelischer und alt-katholischer Christen
am 13.6., 27.6., 4.7., 18.7., 1.8. und 15.8.,
immer ein Mittwoch, 18:30 Uhr in der
Auferstehungskirche Möckern

Lesenacht in der Schlosskirche Lützschena

Auch in diesem Jahr sind alle Christenlehrekinder aus Lützschena wieder herzlich zu einer Lesenacht in der Schlosskirche eingeladen. Neben spannenden Geschichten wird es ein leckeres gemeinsames Abendbrot, Spiele im Pfarrgarten, natürlich eine Nachtwanderung und noch die eine oder andere Überraschung geben. Wir treffen uns am **Freitag, dem 13. Juli 2012, um 18:00 Uhr an der Kirche.**

Ende ist am Samstag gegen 9:00 Uhr. Mit dieser Lesenacht endet unser Christenlehrejahr. In der letzten Schulwoche findet dann keine Christenlehre mehr statt.

Anmeldungen über mich. Ich freue mich über Mütter und Väter, die uns beim Abendbrot oder Frühstück unterstützen oder mit uns in der Kirche übernachten wollen.

Heike Heinze

Schon vorgemerkt: Singefreizeit 21.-27.10.2012 / Herbstferien

In Grethen, im schönen Naturfreundehaus mit wunderschönem Gelände, wollen wir im Herbst wieder ein Kindermusical einüben. Es ist diesmal ein witziges Märchen für Groß und Klein: „Alice im Glockenland“. Wie der Titel verrät, geht es um Glocken. Dieses Stück wurde für eine Glockenweihe geschrieben und

passt darum sehr gut: Die neuen Wahrener Kirchenglocken werden am 28.10. zum ersten Geläut erklingen. Das wird gefeiert und dazu werden die Kinder **am 27.10. ihr Kindermusical aufführen.** Wir freuen uns wieder sehr über Eltern, die uns dabei unterstützen!

Barbara Wawerka



Fröhliche Gesichter während der Singefreizeit im Oktober 2011

—Anzeige



Fischer Fotografie
„für die Fälle“

Telefon:
0172/3410892

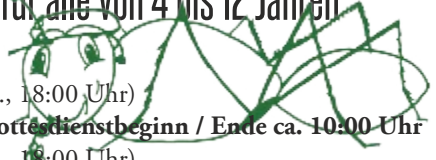
Ameisenbande - der Kindernachmittag für alle von 4 bis 12 Jahren

Samstag, 2.6., 14:30 bis 18:00 Uhr

Kantorat Lindenthal (Vorbereitungstreffen: 24.5., 18:00 Uhr)

Samstag, 7.7., 14:30 bis Sonntag, 9:00 zum Gottesdienstbeginn / Ende ca. 10:00 Uhr

Kantorat Lindenthal (Vorbereitungstreffen: 28.6., 18:00 Uhr)



Ameisenbande mit Übernachtung in der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche

Gleich noch so eine schöne Sache: Die Ameisenbande übernachtet **vom 7. bis zum 8.7.2012 in der Lindenthaler Kirche.**

Nach einem schönen Ameisenbandennachmittag wollen wir uns gemeinsam ein leckeres Abendessen „zaubern“ und verspeisen. Danach geht es nicht nach Hause, sondern wir richten uns in der Kirche gemütlich ein, hören Geschichten, machen einen Abendspaziergang und lassen es uns gut gehen.

Beginn: Am 7.7., ganz normal 14:30 Uhr.

Ende: Am 8.7. nach dem Gottesdienst in

Lindenthal. Der Gottesdienst mit Kindergottesdienst beginnt 9:00 Uhr.

Liebe Eltern, eine schöne Gelegenheit gemeinsam mit den Kindern am Gottesdienst teilzunehmen!

Die Ameisencrew / Barbara Wawerka



Termine

Krabbelgruppe (in den Sommerferien ohne Frau Wawerka)

0-2 Jahre	donnerstags	Begegnungsstätte Lebens L.u.S.T.	9:30 Uhr
-----------	-------------	----------------------------------	----------

Kinderkreis (Lützschaer Kindergarten)

ab 4 Jahre	dienstags 12.6., 10.7.	Kinderhaus Sternchen Freirodaer Weg	14:45 Uhr
------------	---------------------------	--	-----------

Kinderkirche Lützscha (Pause in den Sommerferien)

1. und 2. Klasse	mittwochs	Gemeindehaus Lützscha	15:00 Uhr
3. und 4. Klasse	dienstags	Gemeindehaus Lützscha	15:30 Uhr

Kinderkirche in Wahren - regional (Pause in den Sommerferien)

Vorschule und 1. Klasse	donnerstags	Gartenhaus Wahren	16:30 Uhr
2. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
5. und 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
neu: Kinderchor	dienstags	Pfarrhaus Wahren	17:00 Uhr



Ameisenbande in Lindenthal - regional

5 - 12 Jahre	samstags 2.6., 7.7.	Kantorat Lindenthal	14:30 Uhr
--------------	------------------------	---------------------	-----------



Rückblick auf die Konfirmation 2012

Quelle: Fischer Fotografie



An einem sonnigen Sonntagvormittag, am 22. April 2012, läuteten die Wahren Kirchen- glocken zur diesjährigen Konfirmation. In Erinnerung an unsere eigene Konfirmandenzeit betraten auch wir, als Vertreter der Jungen Gemeinde, das festlich geschmückte Gotteshaus. Während sich die Gnadenkirche füllte, wurden die nervösen Konfirmandinnen und Konfirmanden im strahlenden Sonnenschein fotografiert. Als das Orgelspiel begann, zogen die Konfirmanden, gefolgt vom Kirchenvorstand, Pfarrerin von Truchseß und Pfarrer Häußler, in die Kirche ein. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, hielt Frau von Truchseß ihre Begrüßungsrede. Anschließend wurden die Kinder von Frau Wawerka zum Kindergottesdienst eingeladen.

Die Predigt von Melanie von Truchseß erzählte vom Bergsteigen als Symbol des gegenseitigen Vertrauens, des Muthabens und vielem mehr. Der Predigt folgten Gesänge und die eigentlichen Events des Tages, die Taufe Anne-Susann Oertels und die Konfirmation der 12 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Jungen und Mädchen standen paarweise auf und traten zum Altar. Dort empfingen sie ihre Konfirmationssprüche, den Segen sowie die Glückwünsche von Melanie von Truchseß und Albrecht Häußler. Anschließend gratulierten sowohl der Kirchenvorstand als auch wir, die Vertreter der Jungen Gemeinde. Der Kirchenvorstand überreichte Blumen und wir Taizékreuzanhänger, denn das diesjährige Ziel

unserer Sommerrüste wird Taizé/Frankreich sein. Außerdem erhielt jede Konfirmandin und jeder Konfirmand eine liebevoll gestaltete Konfirmationskerze und eine Bibel. Herzlicher Dank für die Kerzen an Frau Rostin aus Lindenthal und auch an den Posaunenchor, der den Konfirmationsgottesdienst musikalisch unterstützte.

Beim feierlichen Auszug der Konfirmanden erhob sich die Gemeinde natürlich noch einmal und begleitete die diesjährigen Konfis nach draußen. Die sammelten sich dort, manche nutzten die Gelegenheit für Gruppenfotos mit Familie, Freunden und Paten, und verabschiedeten sich voneinander, um ihre Konfirmation gebührend weiter zu feiern. Doch natürlich war es kein endgültiger Abschied, denn schon am Dienstag, dem 24.4.2012, also nur zwei Tage nach der Konfirmation selbst, sollte ein gemeinsames JG-Pizza-Backen-und-Essen stattfinden. Dieses musste allerdings um zwei Wochen verschoben werden. Trotzdem war es ein gelungener Willkommensabend für die Konfirmanden und uns.

Wir, die Junge Gemeinde, wünschen Euch Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen auf Eurem weiteren Lebensweg. Und wir möchten Euch noch einmal ganz herzlich zu Andacht und anschließender JG jeden Dienstag in Wahren und zum Quasselabend freitag in Lützschena einladen.

Die Junge Gemeinde

Konfi-Infoabend für Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen

Am **Dienstag, dem 10.7.** lädt Pfarrer Voigt Eltern und Kinder der 6.Klassen ins **Wahrener Gartenhaus, Opferweg 5, um 18:30 Uhr** ein. An diesem Abend werden die bevorstehende Konfizeit ab Klasse 7 vorgestellt und Termine

vereinbart. Herzlich eingeladen sind auch diejenigen, die sich noch unsicher sind und sich einfach nur über die Konfirmation informieren möchten.

Pfarrer Helge Voigt

Konfi-Zelten im September

Zum Schuljahresbeginn starten wir mit Klasse 7 und 8 in das Konfijahr mit dem Zeltwochenende im Pfarrgarten in Lützschena am **Freitag,**

dem 7.9. ab 18:00 Uhr und Sonnabend, dem 8.9. bis einschließlich 14:00 Uhr.

Pfarrer Helge Voigt

Termine

Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional		dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:30 Uhr
----------	--	-----------	------------------	-----------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:00 Uhr
	Quasselabend	freitags	Lützschena	20:00 Uhr

—Anzeige

Auto-Kühne

GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
 Elstermühlweg 4
 04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
 Internet: <http://www.auto-kuehne.de>

Bausanierung

Karsten Reiche

Laminat Parkett Bodenbeläge
 Hausmeisterservice

Am Eselshaus 36 04159 Leipzig

Tel. 0341 - 4 42 23 01 Fax 0341 - 9 80 55 25

Funk 0177 - 6 23 12 21

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co

Der große Aufschneider im Norden

Knötzsch



Mein Fleischermeister



VI. Regionaler Senioren-Sonntag am 22.Juli 2012



Zum VI. Senioren-Sonntag steht etwas Besonderes auf dem Programm. Im März fand in der berühmten Kathedrale im französischen Chartres ein Seminar statt, an dem auch Pfar-

rer Schleinitz beteiligt war. Das wunderbare Bauwerk stammt aus dem 12./13. Jahrhundert. Die Erlebnisse vor Ort waren so eindrucklich, dass darüber anhand von einmaligem Bildmaterial berichtet werden soll. Reinhard Winkler aus Birkenfeld (Franken) ist unser Gast. Es soll Beides sein: Bericht und Gespräch.

Wegen der Planung (Mittagessen, Kaffeetrinken) bitten wir um Anmeldung bis 18. Juli im Gemeindebüro (4611850). Teilnahme ab Mittagessen auch möglich. Und wenn Fahrdienst gewünscht, bitte im Gemeindebüro anrufen. Wie alljährlich bitten wir um Kuchenspenden, die am Sonntagvormittag abgegeben werden können.

Christine Granz und Gottfried Schleinitz

Ablauf

10:30 Uhr	Gnadenkirche:	Regionalgottesdienst; anschließend gemeinsames Singen (bei schönem Wetter Gartenterrasse)
12:30 Uhr	Gartenhaus:	Mittagessen
13:30 Uhr	Gnadenkirche:	„Erfahrungen mit der Kathedrale von Chartres - Bilder von einem Ort voller offener Geheimnisse“ (Bericht und Gespräch mit Reinhard Winkler aus Birkenfeld/Franken)
15:00 Uhr	Gartenhaus:	Kaffeetrinken
15:45 Uhr	Gnadenkirche:	Abschluss

Frauenkreis Lindenthal

Obwohl wir schon wieder mitten im neuen Jahr sind, hier noch ein kleiner Rückblick auf das Jahr 2011.

Mit Beständigkeit fanden sich unsere 18-20 Frauen jeden ersten Dienstag im Monat in unserem Pfarrhaus zu interessanten Themen und Informationen über das weltweite christliche Leben zusammen. Immer ist unser Pfarrer bei uns gewesen, auch bei den Ausflügen, die wir 2011 wieder unternahmen und bei welchen wir von unserem Kirchenvorstand, Herrn Würzig, und auch von Herrn Dr. Bo-

thur dankenswerterweise Unterstützung bekamen. Da unser Pfarrer Voigt leider schwer erkrankte, hat sich Herr Pfarrer Müller (ehemals Eutritzsch) unser angenommen, was uns eine große Freude ist. Es sei noch erwähnt, dass wir vom Jugendclub Lindenthal-Wiederitzsch auf Anfrage immer Unterstützung bekommen.

Unsere Frauen bedankten sich mit einer „Brotspende“ von 60 €, mit welcher sehr verarmten Familien in Rumänien geholfen wurde.

G. Brendel und W. Würzig im März 2012

Termine

Frauenkreis Lindenthal

dienstags Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr
5.6., 3.7.

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena

dienstags Pfarrhaus Lützschena 17:00 Uhr
5.6., 3.7.

Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (bei Bedarf Fahrdienst möglich)

mittwochs Pfarrhaus Wahren 14:30 Uhr
6.6., 4.7.

Regionale Seniorennachmittage Lindenthal, Lützschena, Möckern & Wahren

mittwochs Gartenhaus Wahren 14:30 Uhr
27.6.2012 „Allerlei über Leipziger Straßenbahnen“ (mit Herrn Pauly)
11.7.2012 „Geh aus mein Herz“ (ein geistlicher Sommernachmittag)

Gedächtnistraining Wahren

dienstags Pfarrhaus Wahren 12:00 Uhr

Im Rahmen des Gedächtnistrainings finden Gespräche über biblische Traditionen und Kirchengeschichte statt – jeweils 13:30 Uhr: 26.6.2012 und 17.7.2012

Donnerstagskreis Wahren

donnerstags Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr
28.6.2012 Sommerabend am Grill (Beginn in der Kirche)
19.7.2012 „Der Mensch Jesus“ (Die etwas andere Bibelarbeit)

Der Donnerstagkreis trifft sich mit Seniorinnen und Senioren aus Bad Fallingbostal vom 16. bis zum 21. August im Kloster Drübeck (Harz).

Vorschau: Ganztagesfahrt der Seniorinnen und Senioren nach Magdeburg am 19. September 2012. Anmeldung (nur mit Anzahlung von 15 €) ab August. Genauere Infos in „Glocke“ Nr. 90.

Christine Granz und Gottfried Schleinitz

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

im Buchfinkenweg 2-4
dienstags, 9:30 Uhr: 5.6., 3.7.

Am Hirtenhaus 5
freitags, 11:00 Uhr: 8.6., 13.7.

in der Friedrich-Bosse-Straße 93
freitags, 10:00 Uhr: 8.6., 13.7.

Rückblick

Am 25. März gaben die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ ein Konzert in der Gnadenkirche Wahren. Die acht russischen Stimmen erfüllten die Kirche mit ihrem vollen Klang. Auch trat jeder Sänger in einem Lied als Solist auf. Gut einhundert Besucher genossen Titel wie „Stenka Rasin“ oder „Kalinka“, bei dem die Zuhörer gegen Ende lautstark mitsangen oder klatschten. Auch verhaltene Töne, wie bei „Wo ist meine Frau?“, waren zu hören. Nach neunzig Minuten gaben die Kosaken zwei Zugaben und verabschiedeten sich Spalier stehend, bereit, verkaufte CDs zu signieren.

Am Karfreitag gab es gleich zwei Passionsmu-

siken zu erleben: Einmal „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn, gespielt vom LAETITIA-Quartett, sowie „Crucifixion“ von Paul Ernst Ruppel. Letztere Musik, die zur Sterbestunde Jesu aufgeführt wurde, stieß auf unerwartet viel Zustimmung. Die modernen Klänge eines zeitgenössischen Komponisten ließen die Zuhörer anscheinend einen guten Zugang zur Passionsgeschichte finden, anders als dies vielleicht der Wohlklang manch eines oratorischen „Klassikers“ zulässt.

Johannes Georg

Herzliche Einladung

Am **30.6.** findet die **Nacht der offenen Kirchen** in ganz Leipzig statt. Die Veranstaltungen in unseren fünf Kirchen stehen auf der Seite 5 unter „Aktuelles“.

Am **1.7. um 16:00 Uhr** lädt der Chor „Cantare e.V.“ herzlich zu einem Sommerkonzert in die **Gnadenkirche Wahren** ein. Es trägt den Titel „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. „Cantare e.V.“ ist ein gemischter Chor, der seit 2009 aus Freude und Lust am Singen zusammen kommt und bereits im letzten Jahr mit seinem Gesang die Zuhörer in der Wahrener Kirche begeisterte.

Am **7.7. um 19:00 Uhr** ist das „Ensemble Nimmersêlich“ - ebenfalls zum wiederholten Male – gern gehörter Gast. Das Konzert, das unter dem Thema "Gotico - Musik aus Kathedralen und Palästen der Gotik" steht, wird mit Wein und Käse abgerundet.

Am **15.7. um 17:00 Uhr** findet in der **Auferstehungskirche Möckern** ein Sommerkonzert mit dem Regionalchor und Instrumentalisten statt. Es erklingt eine Mischung aus geistlichen Chorwerken und instrumentalen Tanzstücken der Barockzeit. Der Chor der vier Schwester-

kirchgemeinden trifft sich dafür zu einem zusätzlichen Probenwochenende am 15./16. Juni und lädt herzlich zum Mitsingen ein! Es wird u.a. eine Bach-Kantate für den Gottesdienst zur Einsegnung des neuen Wahrener Geläuts am 23.9. geübt.

Johannes Georg



„Musik mit allen Generationen“
 Leserfoto von Daniel Serfas

Termine (Sommerpause in den Ferien)

Blockflötenensemble

regional donnerstags 14-tägig Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Chor

regional mittwochs Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Posaunenchor

Lindenthal freitags Kantorat Lindenthal 18:30 Uhr

Bläserkreis

Möckern donnerstags Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr



Familiengottesdienst in Lindenthal, Ostersonntag 2012

Konzerte im Juni und Juli (außer Nacht der offenen Kirchen)

Samstag, 16.6.2012, 19:00 Uhr

Konzert des Chores der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“
Werke von J.S. Bach, Moritz Hauptmann, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a.

Leitung: Studierende des Kirchenmusikalischen Institutes (Gesamtleitung: Maike Bühle)
Mendelssohnorgel: Su-Jung Lee, A Reum Che, Benjamin Huth, Michaela Kacerkova
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 7.7.2012, 19:00 Uhr

Konzert mit Ensemble „Nimmersêlich“
„Gotico - Musik aus Kathedralen und Palästen der Gotik“
Eintritt: 5 €, Kinder bis 14 Jahre sind frei!
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 1.7.2012, 16:00 Uhr

Sommerkonzert mit „Cantare e.V.“
„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“
Gnadenkirche Wahren

Sonntag, 15.7.2012, 17:00 Uhr

Sommerkonzert
Regionalchor der Schwesterkirchen Lindenthal, Lützschena, Möckern, Wahren und Instrumentalisten
Leitung: Johannes Georg
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 28.7.2012, 17:00 Uhr

Orgelvesper an der Mendelssohnorgel
"Orgelwerke zu J.S. Bachs Todestag"
Orgel: Prof. Holm Vogel
Auferstehungskirche Leipzig Möckern

Die mit anderer Hautfarbe



Cathy und Laura Schubert

Sie hat viel gegeben: kreative Arbeit in einem Kindergarten. Englisch-Unterricht in einer Grundschule. Eine Theatergruppe mit Schülern aufgebaut. Sie hat viel mitgenommen: die Erfahrung, dass es nicht des Überflusses bedarf, um gut leben zu können. Die Erfahrung großer Gastfreundschaft, Gemeinschaft und Herzlichkeit.

Ein Jahr hat Laura Schubert aus Lützschena in Uganda verbracht. Von September 2010 bis September 2011 hat sich die 23-Jährige in dem ostafrikanischen Land aufgehalten, in Nkozi, einem Dorf am Victoriasee, zwei Autostunden von der Hauptstadt Kampala entfernt. „Direkt auf dem Äquator“, sagt die Lehramtsstudentin. Das „Weltwärts“-Programm hat sie nach Uganda gebracht. „Weltwärts“ ist ein „entwicklungspolitischer Freiwilligendienst“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, der ehrenamtliches Engagement junger Erwachsener in Entwicklungsländern befördern soll.

Afrika ist nicht neu für Laura Schubert. Schon zwei Mal war sie in Äthiopien – als 16-Jährige eine Woche zu einem kulturellen Austausch, nach dem Abitur hat sie das Land einen Monat lang allein bereist. Aber Afrika ist so wenig ein homogenes Gebilde wie Europa es ist. Laura Schubert wollte mehr kennen lernen – deshalb der Uganda-Aufenthalt. „Ich wollte in das Land und seine Kultur eintauchen. Und meine Grenzen finden.“

Wie wichtig ihr interkultureller Austausch ist, das spürt sie, seit sie wieder in Deutschland ist. „Ich war ein Jahr lang die Fremde, die mit anderer Hautfarbe“, sagt sie. Eine Erfahrung, die ihr hilft, sich in Migranten hierzulande hineinzusetzen, sagt sie, Menschen zu verstehen, die noch nicht lange hier sind. „Integration“, das hat sie gelernt, „kann nicht immer nur von einem selbst kommen.“ So hat das Jahr in Uganda ihr neue Perspektiven eröffnet: „Ich kann nicht immer nur alles durch die deutsche Brille betrachten wollen.“

In Nkozi fiel das manchmal schwer. Im Kindergarten des Dorfes hat sie einmal in der Woche kreatives Arbeiten angeboten – singen, tanzen, malen, basteln. Daneben gab sie in der Grundschule, die in Uganda bis zur 7. Klasse geht, Sechstklässlern Englisch-Unterricht. Es lief gut, sagt sie, anfangs hospitierte sie bei den Lehrern, lernte auch etwas Luganda, die Landessprache. Doch mit einem Umstand kam die junge Deutsche schlecht klar: Immer wieder erzählten ihr Schüler, sie seien von Lehrern geschlagen worden, etwa weil sie schlecht in Tests abgeschnitten hatten. „Das war wie ein Kulturschock für mich“, sagt Laura Schubert. „Da habe ich gemerkt, dass ich an meine Grenzen stoße.“

Was tun? fragte sie sich. Das Fehlverhalten der betroffenen Lehrer ansprechen? Wie? Dagegen protestieren? Der 23-Jährigen war klar: „Ich kann mich nicht hinstellen und den Ugandern sagen, wie es zu laufen hat. Ich bin hier Gast.“ Wer am „Weltwärts“-Programm teilnehmen will, lernt das schnell. In Vorbereitungsseminaren bekamen Laura Schubert und die anderen Projektteilnehmer eingeschärft, sich in den ersten Monaten im fremden Land zurückzuhalten, nichts zu kommentieren, mag das auch noch so schwierig sein.

Die Leipzigerin vertraute sich schließlich ihrer Vorgesetzten in der Schule an, sprach

mit ihren Betreuern aus dem „Weltwärts“-Programm. Gemeinsam mit zwei in der Lehrerbildung engagierten Pädagogen gelang es ihr, Workshops mit Lehrern der Schule zu dem Thema zu veranstalten. Das Ergebnis: „Die Lehrer haben auch untereinander darüber gesprochen“, sagt sie, „sie haben das Problem reflektiert.“ Auch wenn sich nicht gleich etwas geändert habe - „das ist ein Prozess“ -, sei das ein kleiner Fortschritt. Und eine große interkulturelle Erfahrung für alle Beteiligten.

Laura Schuberts Ausgleich: Mit Schülern gründete sie eine Theatergruppe. Rückblickend sagt sie: „Das war vielleicht das Wichtigste für mich, das tun zu können.“ Für sie sei das die ideale Möglichkeit gewesen, die Kreativität der Kinder zu fördern. Anfangs traf sie sich einmal in der Woche mit 20 Jungen und Mädchen aus der 6. Klasse, am Ende wurden es tägliche Zusammenkünfte. Was mit Spielen zum Kennenlernen begonnen hatte, mündete in ein selbst geschriebenes Stück samt selbst gebauter Kulissen. „Zweimal haben wir es in der Schule aufgeführt“, erzählt Laura Schubert.

In Nkozi wurden sie und ihre Mitbewohne-

rin, eine junge Belgierin, von Anfang an herzlich aufgenommen. „Gleich als wir ankamen, hat die Schule ein großes Abendessen für uns organisiert.“ Auch Nachbarn luden sie immer wieder zum Essen ein. Brachten Obst vorbei. Besuchten sie. Laura Schubert zehrt noch heute von dieser Gemeinschaft: „Als ich wieder in Leipzig war, konnte ich die ersten Tage gar nicht richtig allein sein.“

Was bleibt ihr? Viele Freundschaften, zum Beispiel auch zu Studenten der dortigen Universität. Und ein anderer Blick auf die Dinge. Das betrifft auch vermeintliche Kleinigkeiten: Man lerne, mit weniger Dingen auszukommen, sagt Laura Schubert – sich wohl bewusst, dass das, anders als häufig in Uganda, hierzulande keine Notwendigkeit ist. Aber sie ist nachdenklich geworden: „Eigentlich reichen doch vier Tassen, dann wäscht man eben öfter ab.“ Sei die Küche nicht nach westlichen Maßstäben ausgestattet, nehme man sich eben mehr Zeit zum Kochen. „Man entwickelt dann auch eine ganz andere Beziehung zu seinem Essen.“


*Alexander Schierholz,
nach einem Gespräch mit Laura Schubert*



Die Kinder der von Laura Schubert gegründeten Theatergruppe in Uganda

	Lindenthal	Lützschena
Adresse	Lindenthaler Hauptstraße 15 04158 Leipzig Tel.: 461 72 33, Tel.: 461 18 50	Schlossweg 4 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax 462 72
Öffnungszeiten	Donnerstag, 15:30 Uhr - 16:30 Uhr	Dienstag, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr Mittwoch, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr
allgemeine Kontakte	Pfarrer Helge Voigt Pfarrerin Melanie von Truchseß Sprechzeiten der Pfarrer in den Gemeindebüros: in Lindenthal, Lützschena, Möckritz Barbara Wawerka (Gemeindepädagogin) Heike Heinze (Gemeindepädagogin)	Mobil: 01577 / 4451898 Mobil: 0176 / 80216554 Mobil: 0176 / 96 01 35 31 Tel.: 03 42 92 / 63 20 40
Mitarbeiter		
Verwaltung	Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de Tel.: 461 36 48 Ingrid Rostin Tel.: 461 56 51	Andrea Kersten Tel.: 461 90 34 Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de Tel.: 461 18 50
Friedhof	Mathias Funk Salzstr. 2 Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Mobil 0172 / 957 40 89, funk-star@gmx.de Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:30 Uhr (Bürozeit)	Andrea Kersten Tel.: 461 90 34
KV-Vorsitz	Werner Würzig Tel.: 4617206	Helge Voigt helge.voigt@evlks.de
Musik	Leiter Posaunenchor Sam Hänsel Tel 0179 / 2 93 10 60	Kantor Thomas Pfeifer über Pfarrbüro Lützschena
regional	Johannes Georg (Kantor): Sonja Lehmann (Kantorin):	Tel.: 462 24 53 in Elternzeit
für Kirchengeldeinzahlungen		
Kontonummer	1128000330	1139500178
BLZ	86055592, Sparkasse Leipzig	86055592, Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber	Gustav-Adolf-Kirche	Kirchgemeinde Lützschena
für Friedhöfe		
Kontonummer	1198022694	1639000016
BLZ	86055592, Sparkasse Leipzig	35060190, KD-Bank
Kontoinhaber	Friedhof Lindenthal	Friedhöfe Lützschena
für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges		
Kontonummer	1620479043	1620479043
BLZ	35060190, KD-Bank	35060190, KD-Bank
Kontoinhaber	Kirchenbezirk Leipzig	Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck (immer angeben)	RT 1926	RT 1927

	Möckern	Wahren
64 0 Uhr 00 Uhr	<p>Georg-Schumann-Straße 198 04159 Leipzig Tel.: 9110813 e-mail: kg.leipzig_auferstehung@evlks.de</p> <p>Mittwoch, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 Uhr - 12:00 Uhr</p>	<p>Rittergutsstraße 2 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax 462 18 10 e-mail: kg.leipzig_wahren@evlks.de</p> <p>Mittwoch, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr</p>
<p>E-Mail: helge.voigt@evlks.de E-Mail: truchsess@gmx.net Möckern nach Vereinbarung; in Wahren Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr E-Mail: b.wawerka@web.de E-Mail: heike_heinze@t-online.de</p>		
	<p>Ute Oertel ute.oertel@evlks.de</p>	<p>Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de</p>
		<p>Kerstin Engel Georg-Schumann-Str. 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 4627295 friedhof-wahren@t-online.de Dienstag 10:00-12:00 Uhr, 14-17 Uhr (Bürozeit) Jens-Uwe Kaun (Mobil: 0172 / 8781812) Carmen Funk, Mathias Funk</p>
	<p>Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de Tel.: 461 18 50</p>	<p>Rudolf Berthold rudolf.berthold@web.de Mobil: 0163 / 2166069</p>
(Tel.: 461 90 34)	<p>Kantorin Hee-Jung Min heejungmin@hotmail.com</p>	
<p>E-Mail: j.georg@freenet.de E-Mail: kantorin.lehmann@gmx.de</p>		
g	<p>1635300015 35060190, KD-Bank Ev.-Luth. Kirchengemeinde</p>	<p>1102001704 86055592, Sparkasse Leipzig Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Wahren</p>
		<p>1132001419 86055592, Sparkasse Leipzig Friedhof Leipzig-Wahren</p>
	<p>1620479043 35060190, KD-Bank Kirchenbezirk Leipzig RT 1920</p>	<p>1620479043 35060190, KD-Bank Kirchenbezirk Leipzig RT 1924</p>



„Weil wir gern zusammen sind“

Familientag am 10. Juni in Lindenthal

Eingeladen sind alle Familien unserer vier Gemeinden,
(aber auch alle, die es einen Tag lang mit vielen Kindern
aushalten)

Start: 10:00 Uhr - regionaler Familiengottesdienst
in der Gustav-Adolf-Kirche mit Pfarrerin Melanie von Truchseß,
Barbara Wawerka und Heike Heinze

Mittagessen/Grillen auf dem Kirchengelände

(bitte anmelden)

danach Geländespiele/Basteln/Bibelentdeckung mit „Bibliolog“

15:30 Uhr Kaffeetrinken

(bitte je Familie einen Kuchen mitbringen)

17:00 Uhr Schlussandacht

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Schwesternkirchgemeinschaft Leipzig – Möckern, Lindenthal, Lützschena und Wahren, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341-4611850. Internet: www.glocke-leipzig.de. V.i.S.d.P.: Pfr. Helge Voigt, Redaktion: Prof. Eberhard Fleischmann, Niclas Schulze, Dirk Klingner, Ralf Siegmund, Dominik Stohl, Anke Voigt. Layout: Dominik Stohl, Auflage 1.400, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No 89, Juni/Juli 2012. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30.6.2012. Bitte alle Termine für den Zeitraum August/September 2012 selbstständig von den Verantwortlichen an redaktion@glocke-leipzig.de melden. Textbeiträge werden nur als Textdokument angenommen. Bilder sind davon getrennt zuzusenden.